

Nicht ins Gericht, weil sie sich selbst gerichtet haben

Römer 8,1: „So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind, die nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist.“

Keine Verdammnis mehr! Nicht für jene, die es glauben, sondern für jene, „die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln. **Und Mein Wort ist Geist und Leben.**“ (Joh. 6,63).

Keine Verurteilung mehr, frei von Sünde, frei von den Sorgen der Welt, nicht verdammt. Warum? „Für die, die durch einen Geist in einen Leib hineingetauft worden sind.“ (1.Kor. 12,13). **Da ist das Blut des Lammes angebracht worden.** Der Gott des Himmels hat euch angenommen... Sein Leben ist in euch und ihr seid Söhne und Töchter Gottes (Röm. 8,16).

Euer Charakter ist Gottes Charakter. Was ist es, ein kleiner Schwächling? Nein! **Gott ist ein Gott des Gerichts. Er ist ein Gott der Korrektur.** Es muss im Einklang sein. Nichts anderes wird es tun. Diese Art Charakter seid ihr, denn ihr seid der Charakter eures Vaters. [1]

Es gibt kein Gericht für den königlichen, geistlichen, vorherbestimmten Samen Abrahams (Gal. 3,7.29), denn sie sind zum ewigen Leben vorherbestimmt (Eph. 1,3-4; Apostelgesch. 13,48). **Sie haben Gottes bereitetes Opfer angenommen; und dieses Opfer war Christus, das Wort.**

Johannes 5,24: „Wer Mein Wort hört“, das bedeutet hier „verstehet“. Jeder Betrunkene, irgend jemand, kann es hören und weglafen. „Doch wer Mein Wort hört, **Mein Wort versteht,** und dem glaubt, der Mich gesandt hat, der **hat ewiges Leben und wird nicht ins Gericht kommen;** sondern ist vom Tod zum Leben übergegangen.“ Jawohl. [2]

Wie kann jemand sagen, dass die Braut von Christus in die Trübsal hineingeht? Ich kann das nicht verstehen. **Sie wird von der Trübsal weggenommen (Offenb. 3,10). Wenn die Gemeinde gerichtet worden ist – und sie hat ja sich selbst gerichtet (1.Kor. 11,31; 1.Tim. 5,24) -, und das Blut angenommen hat, wie kann Gott jemanden richten, der vollkommen und total sündlos ist?** Ihr sagt: „So eine Person gibt es nicht.“ **Jeder wiedergeborene Gläubige, jeder wahre Gläubige ist vollkommen und**

absolut sündlos vor Gott (*1.Joh. 5,18; 3,9*). Er vertraut nicht seinen Werken, sondern auf das Blut von Jesus, in welches sein Bekenntnis ist... Die Bibel sagt es so. [3]

Es gibt einen Weg, wie man sich dieser Geburt nähert. **Du musst durch einen Prozess gehen**, wie bei allem, was zum Leben kommt. **Alles, was wieder leben möchte, muss zuerst sterben** (*Matth. 16,25*). Du kannst nicht deinen selben Geist behalten. Du kannst nicht deine selben Gewohnheiten behalten. Du kannst nicht deine selben Gedanken behalten. **Du musst sterben. Du musst sterben wie Er gestorben ist** (*Joh. 12,24-25*). Du musst auf Seinem Altar sterben, wie Abel es mit seinem Lamm getan hat (*1.Mose 4,2-8*). Du musst mit deinem Lamm sterben. **Du musst sterben, sterben deinem eigenen Denken, um zu Seinem Denken geboren zu werden**. Die Gesinnung, die in Christus war, sei in euch (*Phil. 2,5-8*). Du musst Seine Gedanken denken. Und nun, Bruder, Schwester, lasst mich es so intelligent wie möglich ausdrücken. Wie kannst du Seine Gedanken denken und Sein Wort verleugnen, und dennoch behaupten, dass du wiedergeboren bist? Stellt euch selbst diese Frage. Wie soll das gehen? Es geht nicht. **Wenn du wiedergeboren bist, hast du Seine Gedanken**. Wenn die Gesinnung von Christus in dir ist, dann bist du **eine neue Kreatur** (*2.Kor. 5,17*). Die Bibel lehrt das. Und wenn jemand wissen möchte, wo man dieses Wort „Kreatur“ findet, schaut im Lexikon nach und ihr werdet merken, dass das Wort „Kreatur“ übersetzt wird als **„eine neue Schöpfung“** (*Gal. 6,15*), weil ihr eine Schöpfung seid, ein Mensch geboren in geschlechtlichem Verlangen hier auf die Erde, **und jetzt seid ihr eine neue Schöpfung geboren durch den Geist** (*Joh. 3,3-5*). Deine eigenen Gedanken sind tot. Sie sind so tot, bis dass sie kristallklar wie die eherne Schlange sind, oder wie als Er gestorben ist, als die Himmel und die Erde und alles Zeugnis davon gaben, dass Er tot war (*Luk. 23,44-46*).

Ja, um wiedergeboren zu werden, musst du durch einen Prozess des Todes gehen, so wie bei allem. Nehmt ein Weizenkorn: Wenn dieses Korn jemals wieder leben soll, **muss es zuerst sterben** (*Joh. 12,24*). Jenes Korn, der Weizen, die Blume, der Baum, das Gras, das Gemüse, **alles, was wieder leben soll, muss zuerst sterben**. Wie willst du dem dann entfliehen? **Auch du musst zuerst sterben**. Ihr müsst sterben. Sterben wie? **Dir selbst gegenüber, allem sterben, damit du wiedergeboren werden kannst**. Du musst das tun. Wenn du nicht stirbst, wirst du nie wiederum leben können.

Nun, es muss sterben. Nun, das heißt nicht, einfach eine neue Seite aufzuschlagen wie zum neuen Jahr, **sondern tatsächlich sterben und wiedergeboren werden**. **Du musst dich so schuldig fühlen, wenn du in Seiner Gegenwart stehst**. Ob du den methodistischen Weg gehst oder den baptistischen Weg oder welchen Weg auch immer, **du musst so schuldig**

sein und dich so schuldig fühlen, bis es... Es wird dich töten. Das stimmt. **Es wird dich töten. Dein weltliches Leben wird gerade dort sterben. Du musst dich in der Gegenwart Gottes so schuldig erkennen, bis dein weltliches Leben gerade dort stirbt (Röm. 7,8-11).** Die Sündenfrage ist für dich vorbei, wenn du in Seiner Gegenwart stehst. Wenn es so aussieht, dann wirst du sicher leben, weil du stirbst. **Die einzige Möglichkeit, dass du wieder leben kannst, ist: Stirb zuerst, so dass du wieder leben kannst.**

Ihr seht jetzt, wohin ich komme, nicht wahr, was die Geburt ist, die neue Geburt. **Zuerst zu sterben, um wiedergeboren zu werden...** Und wenn du noch immer die Dinge der Welt in dir hast, bist du nicht wiedergeboren. Wie kannst du beanspruchen, wiedergeboren zu sein und die Dinge der Welt hängen immer noch an dir herum? Seht ihr? Wie könnt ihr es tun? [4]

Bevor die Geburt kommen kann, erkennen wir, dass es zuerst Tod vor der Geburt geben muss. **Und bei einer Geburt geht es nicht so sauber zu,** ganz gleich, welche Art von Geburt es ist. Wenn es in einem Schweinestall ist oder wo auch immer, es ist ein Durcheinander. Und so ist es auch mit der neuen Geburt. Sie bewirkt, dass du Dinge tust, von denen du normalerweise nicht gedacht hast, dass du das tun würdest. **Doch wenn du bereit bist, dir selbst zu sterben, dann wirst du wiedergeboren, eine neue Schöpfung in Christus Jesus, dann eröffnen sich dir Dinge** und das Leben bekommt einen neuen Blick für dich, weil du die Person von Jesus Christus angenommen hast, und nicht irgend eine Theorie oder ein Glaubensbekenntnis (*Joh. 1,12-13*).

Auch mit dem geschriebenen Wort ist es so, **es muss durch den Heiligen Geist lebendig gemacht werden.** Ganz gleich, wie viel Theologie ihr habt, es liegt dort tot. Ich könnte eine Handvoll Weizen haben, doch bis er in den Prozess hineinkommt, wo er lebendig gemacht werden kann, wird der Weizen nie zum Leben kommen. Und ihr könnt einen Doktorgrad haben oder was ihr auch möchtet, **doch bis der Heilige Geist darauf kommt und es euch lebendig macht, als ein persönliches Erlebnis mit Gott,** bringt der Weizen nichts. **Euer Lernen ist umsonst.** [5]

Ich sage euch, schließt euch jetzt nicht einfach einer Gemeinde an. Das wird nicht funktionieren. Du musst wiedergeboren werden, **nicht emotional hineingesteigert,** nicht dass du sagen kannst: „Ich habe gejauchzt. Ich habe in Zungen geredet. Ich habe dieses oder jenes getan.“ **Wenn wirklich tief in deinem Herzen etwas kommt, dich zu verändern, und du ein neues Geschöpf in Christus Jesus wirst, du empfängst die Person Christus Jesus; alte Dinge sterben heraus und neue Dinge werden wiedergeboren.** Du bringst die Dinge in Ordnung, welche du verkehrt getan hast; **du liebst deine Feinde;** du betest für die, welche dich beleidigen. So ist es, wenn du

ein Christ wirst (*Matth. 5,43-48*). Der Baum wird an seinen Früchten erkannt, die er trägt (*Matth. 7,16-20*). [6]

Was ist die Taufe mit dem Heiligen Geist? Es ist der Geist, der dich in den Leib Christi hineintaucht (*1. Kor. 12,13*). **Es ist die neue Geburt.**

Es ist der Geist Gottes, der hineinkommt und dich erfüllt, nachdem du Buße getan hast, Sein Wort gehört und im Wasser getauft, als eine Antwort eines guten Gewissens Gott gegenüber (*Apostelgesch. 2,38-39*). [11]

Der Heilige Geist ist die neue Geburt, wir wissen das. Es ist wiedergeboren zu werden, durch den Geist. **Geboren durch den Geist, das ist die neue Geburt.** Gut, ihr seid vom Geist gezeugt. Dann wenn ihr vom Geist geboren seid, seid ihr gefüllt mit dem Heiligen Geist. [12]

Und wenn jemand wiedergeboren worden ist durch das Wort Gottes, vorherbestimmt zum ewigen Leben, „die Auserwählten“ genannt, **wird es Wort Gottes auf Wort, Wort auf Wort sein!** Kein konfessionelles Glaubensbekenntnis und dann ein Wort und wieder ein Glaubensbekenntnis – das funktioniert nicht. Man kann nicht diesen Sauerteig darin haben! Nur ein einziges ewiges Leben: Jesus Christus, das Wort! [13]

Im Frühling, wenn der Winter vorbei ist, hängen noch die ganzen alten, toten Eichenblätter an der Eiche. Wie werden da die neuen Blätter herauskommen? Man muss nicht hinausgehen und die alten Blätter abzupfen. **Lass einfach das neue Leben hereinkommen und die alten Blätter fallen ab.**

So ist es auch mit Christus. **Wenn Christus hereinkommt, fällt die Welt automatisch ab.** Wenn jemand sagt, er sei vom Geist Gottes geboren und liebt immer noch die Dinge der Welt, sagt die Bibel: „Wenn du die Welt oder die Dinge der Welt liebst, ist die Liebe Gottes überhaupt nicht in dir.“ (*1.Joh. 2,15-17; Röm. 5,5*). Wie können wir diese Dinge tun? [7]

Nun, deine Seele ist auf jenen Altar von Gottes ehernem Gericht gelegt, dann nimmt Gott das Opfer an... Wenn du immer noch in der Welt lebst (in den schmutzigen, weltlichen Dingen), hat Gott es nie angenommen. Nun, ihr, die ihr darüber redet, den Heiligen Geist zu bekommen und **dass ihr so lange warten müsst, hier habt ihr es. Bis Gott jenes Opfer annimmt, bis es dort Seinen Gerichten übergeben ist, bis Sein Gericht tatsächlich eure Sinne getötet hat...** Ihr sagt vielleicht: „Ach, ich werde eine neue Seite aufschlagen.“ Das ist es nicht. „Nun, ich weiß, dass ich einmal geraucht habe. Ich werde mit dem Rauchen aufhören.“ **Das ist es auch noch nicht. Bis Gott jenes Opfer auf Seinem ehernen Altar annimmt, Seinem Altar des Gerichts... Was ist Sein Gericht? Tod** (*Röm. 6,23*). **Das ist die Strafe. Die**

Seele, welche sündigt und darin verbleibt, wird sterben (Hes. 18,4). Ganz gleich, was du getan hast. Jesus sagte: „Viele werden zu Mir kommen an jenem Tag und sagen: ‚Herr, habe ich nicht dieses getan und jenes getan?‘ Er wird sagen: ‚Weicht von Mir, ihr Übeltäter.‘“ (Matth. 7,21-23).

Wenn jenes Opfer durch das Feuer angenommen ist und der Rauch auf diese Weise aufsteigt, **wirst du mit deinem Opfer in die himmlischen Örter hinaufgehoben (Eph. 2,4-7) und du wirst dann von den Dingen der Welt weg versiegelt (Eph. 1,13-14). Unsere Seele ist auf Seinem Altar.** Du bist aufs Neue in das lebendige Wort aufgenommen. Was ist es? **Das Wort wird in dir lebendig. Du fängst an, die Dinge anders zu sehen.** Was du einmal nicht gesehen hast, jetzt siehst du es. Jetzt ist etwas anders, **die ganze Schrift kommt zusammen, alles fügt sich genau zusammen.** Jetzt fängt dann etwas an zu geschehen. Nun, du stirbst deinem eigenen Denken, jetzt bist du aufgenommen, weil wir durch das Wasserbad des Wortes gewaschen sind (Eph. 5,26). Stimmt das?

Wenn du die Welt oder die Dinge der Welt liebst, bist du immer noch ein Schwein. Das stimmt. Es benötigt die Kraft Gottes, jene Seele zu verwandeln. **Stirb als Schwein! Lege deine Angewohnheiten eines Schweines auf den Altar! Lege dich selber darauf und lass das Feuer des Gerichts herabkommen und dich als Schwein verzehren, damit du als ein Lamm wiederum geboren wirst.** Dann wirst du kein schmutziges Zeug aufnehmen. Du könntest es nicht verdauen. Man kann nicht jemanden zu einem Lamm machen, wenn man nur sagt, er sei ein Lamm. [4]

Doch diejenigen, die das Wort in seiner Fülle annehmen können - nicht mein Predigen, denn es ist die Bibel, welche so spricht. Diejenigen, welche es annehmen, sind frei, denn das Wort ist bereits gerichtet worden.

Nun, kann ein gerechter Richter jemanden zweimal für etwas richten, wenn die Strafe bezahlt worden ist? Wenn ich im Pfandhaus wäre und du kämest vorbei und sagtest: „Ich werde ihn auslösen“, und du gingest hinein, zahltest den Preis für meine Auslösung – und das war meine Strafe, dass ich ins Pfandhaus gekommen bin – und du zahltest meine Auslösung, wie könnte der Pfandleiher dann noch Ansprüche an mir geltend machen? Nur wenn ich wiederum verkauft würde. Das ist es. **Wenn ich die Fülle des Wortes ablehne,** dann komme ich geradewegs wieder zurück ins Pfandhaus. Seht, dann muss ich mir den Weg herauskämpfen, wenn ich kann. Doch Er hat mich erlöst. [8]

Gut, **wer immer will,** der gehe hinter den zerrissenen Vorhang. O Ehre sei Gott! Ich bin auf der anderen Seite. Halleluja sei Seinem Namen! Oh, wer immer will soll die Vorhänge seines eigenen Willens abreißen und Gott in

sein Herz hineinkommen lassen. **Da ist Christus auf Seinem Gerichtsstuhl in dem menschlichen Herzen.** [9]

Nun, zu diesem Tor gibt es **nur ein Tor**, das ist „**Eigenwille**“ genannt. **Du bestimmst, was dort hineingeht.** Und was bewirkt es? Was ist dieses? Der Leib muss gewaschen werden, im Wasserbecken; geheiligt, hier; gefüllt mit dem Heiligen Geist, hier, und **dies wird wiederum Gottes Gerichtsstuhl, wo Gott in deinem Herzen sitzt**, wenn du etwas Verkehrtes tust, sage: „Oh, ich habe verkehrt gehandelt.“

Einige Leute sagen: „**Es verurteilt mich nicht, kurzes Haar zu tragen**“, bei den Frauen. „Es verurteilt mich nicht, Nagellack oder Make-up zu tragen“, was immer es auch ist. „Es verurteilt mich nicht, zum Tanz zu gehen. Es verurteilt mich nicht, eine kleine Notlüge zu sagen. Es verurteilt mich nicht, Bridge zu spielen bei meiner Bridge-Party.“ **Wisst ihr, warum? Du hast nichts, was dich verurteilt.** „Das verletzt nicht mein Gewissen.“ Du hast nicht mehr Gewissen als eine Schlange Hüften hat. Also wenn du kein Gewissen hast, gibt es auch nichts, was dich verletzen wird. **Du bist von der Welt!** [10]

Dein erster Ehemann, mit dem du verheiratet warst, war die Welt. Jedoch der gesalbte Bräutigam, der dich zuvorbestimmt hat, hat dich durch die Waschung mit dem Wasser abgewaschen (*Eph. 5,26*). Durch die Gemeinde? Das hört sich nicht richtig an, oder? Das findet man vielleicht im Lexikon, aber nicht in Gottes Bibel. „Durch die Waschung mit dem Wasser durch das Wort.“ In dem Wort! **Du stehst vollständig gerechtfertigt da, als ob du es von Anfang an überhaupt nie getan hast.** [14]

Doch in diesem Fall wurde der Richter selbst unser Anwalt. Gott wurde Mensch (*Phil. 2,5-8*). Es gab keinen Anwalt, der es tun konnte. Wir konnten keinen finden. Mose und das Gesetz, die Propheten, nichts konnte es tun. **So wurde der Richter beides, sowohl Geschworene, Anwalt und Richter, Er Selbst;** und nahm die Rechtsprechung Seines Gesetzes in Seine eigenen Hände und bezahlte Selbst den Preis davon. Wie viel sicherer könnten wir sein? Und sandte Sein eigenes Leben als ein Zeugnis auf uns zurück, **dass Er es angenommen hat.** Wie sicher!

„Jawohl, obwohl ich durch das Tal der Todesschatten wandle, fürchte ich kein Übel, denn Du bist bei mir.“ (*Psalms 23,4*).

Als Er sowohl Richter, Geschworene und Anwalt wurde, verteidigte Er unseren Fall. Wir, durch Sein eigenes Gesetz schuldig befunden; und **Er kam und nahm die Stelle der schuldigen Person ein**, die im Heiligtum war. Er nahm deine Sünde. Er legte sie auf Sich und starb und bezahlte den Preis und

vergoss Sein Blut und gibt Sein eigenes Zeichen zurück, Sein eigenes Leben (Röm. 8,3-4).

Ja doch, **wir sind vollkommen**. Der Fall ist erledigt. **Es gibt keine Sünde mehr für den Gläubigen**. O Gott, hab Erbarmen, wenn die Menschen das nicht sehen können, dass es keinen Fall mehr gibt. „Wer Meine Worte hört und glaubt an Ihn, der Mich sandte, hat ewiges Leben und **wird nicht ins Gericht kommen**, sondern ist vom **Tod zum Leben** hinübergegangen.“ Da ist der Fall. Fall erledigt! Kein Fall mehr. Amen! Dann sicher, sicher mit dem angebrachten Zeichen, **wenn der Tod da draußen anfängt an die Tür zu schlagen, hat er keine Kontrolle**. Seht? Ja. [1]

Oh, wird es nicht wunderbar an jenem Tag sein? **Seid ihr nicht glücklich, heute zu leben und den Menschensohn Sich Selbst Seiner Gemeinde offenbaren zu sehen?** „In dem Tag, wenn der Sohn des Menschen geoffenbart wird...“ (Luk. 17,30). Was tut Er? **Sich Selbst zuerst in Gnade offenbaren. Dann als nächstes offenbart Er Sich Selbst im Gericht, um diejenigen zu verurteilen, welche Gnade zurückgewiesen haben**. Jetzt ist Zeit.

Wie offenbart Er Sich Selbst? **In Gnade, indem Er deine Seele errettet, gibt dir Sein Leben, gibt dir Freude anstelle von Traurigkeit**, Glaube anstelle von Furcht, Heilung anstelle von Krankheit, offenbart dir Sich Selbst in Seiner Gnade, genau auf dieselbe Weise wie damals. Und wenn Er das jetzt tut, wie weit ist die **Entrückung** und das **Gericht** noch weg? Wie viele verstehen, wovon ich spreche? Die Handschrift, die Offenbarung von dem Herrn Jesus. [15]

Lieber Gott, einer um der andere werden wir gerufen, einer um der andere müssen wir der Herausforderung begegnen, durch das Tal der Todesschatten zu gehen. Es steht uns jedem Einzelnen bevor, da wir Sterbliche sind. Doch heute hast Du uns Deine Begnadigung angeboten, dass wenn wir an Ihn glauben werden und in Seinem Namen getauft werden, Du uns hereinnehmen wirst – und dann in diesen Leib hinein, den Leib von Christus, nicht in die Gemeinde, **sondern in den Leib von Christus. Dieser Leib ist bereits gerichtet worden. Er wird nicht mehr ins Gericht gehen müssen. Gott hat Seinen Zorn auf jenen Leib ausgeschüttet, und dieser Leib ist frei von Sünde. Und wenn wir in Ihm sind, setzt es uns frei von Sünde, durch Sein Sühnopfer, das für uns gestorben ist**. Und darin haben wir Gemeinschaft miteinander, während das Blut von Jesus Christus, Gottes Sohn, uns rein hält von jeder Sünde und Befleckung. [16]

Wir gehen nicht in die Gemeinde einfach nur um Musik zu machen oder Lieder zu singen. Die Gemeinde ist ein Ort, wo Korrektur... **Gericht fängt**

beim Haus Gottes an (1.Petr. 4,17). Wir müssen uns selbst für tot halten und lebendig für Christus (*Röm. 6,11*). Dann machte Er den Weg, damit wir uns selbst opfern können für Seinen Dienst, um Ihm nachzufolgen. Wenn wir Ihm nachfolgen, führen wir das Leben, das Er geführt hat. Das ist wunderbar.

[17]

Er ist derjenige, der die Siegel öffnete; Er ist diese Siegel, denn das ganze Wort Gottes ist Christus, und Christus ist die Siegel, die geöffnet wurden (Offenb. 5,1-10). Was ist dann die Öffnung dieser Siegel? **Die Offenbarung von Christus.** Und genau die sieben Engel, welche die sieben Gemeinden repräsentieren, waren alle vollständig; und wir konnten es nicht einmal sehen, sie haben die Fotoaufnahme gemacht, nicht wir. Und dort steht Er, als der **oberste Richter**, und zeigt, dass Er Alpha und Omega ist, der Anfang und das Ende. Welch eine Ausweisung! [18]

Quellennachweis:

- [1] „Das Zeichen“ (63-0901M), Absch. 330-332, 111-114
- [2] „Der Same erbt nicht mit der Hülse“ (65-0218), Absch. 65
- [3] „Das erste Siegel“ (63-0318), engl. Siegel-Buch S. 129
- [4] „Ihr müsst wiedergeboren werden“ (61-1231M), Absch. 64, 67, 69, 76-80, 135
- [5] „Löchrige Zisternen“ (65-0123), Absch. 79-80
- [6] „Und ihre Augen wurden aufgetan und sie erkannten Ihn“ (57-0421E), Absch. 88
- [7] „Ein Superzeichen“ (62-0708), Absch. 98-99
- [8] „Fragen und Antworten“ (64-0823M), COD S. 954-955
- [9] „Offenbarung Kapitel 4, Teil 2“ (61-0101), Absch. 276
- [10] „Offenbarung Kapitel 4, Teil 3“ (61-0108), Absch. 228-229
- [11] „Gemeindezeitalter von Smyrna“, Gde-ZA-Buch engl. S. 154
- [12] „Hören, erkennen, handeln auf das Wort Gottes“ (60-0221), Absch. 139
- [13] „Führerschaft“ (65-1207), Absch. 167
- [14] „Die unsichtbare Vereinigung der Braut“ (65-1125), Absch. 262-263
- [15] „Die Herausgerufenen“ (58-0109), Absch. E33
- [16] „Gottes bereiteter Ort der Anbetung“ (65-0220), Absch. 121
- [17] „Jener Tag auf Golgatha“ (60-0925), S. 15
- [18] „Es ist das Aufgehen der Sonne“ (65-0418), Absch. 308-309

Geistlicher Baustein Nr. 13 (neu 2011) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]